



Pressemitteilung des Freiburgischen Bauernverbandes

15. Juni 2023

Land.wirtschaft in der Stadt

Anlässlich des 175-jährigen Jubiläums des Freiburgischen Bauernverbandes (FBV) werden im Kanton Freiburg verschiedene Anlässe und Aktionen organisiert, um sich mit den Bürgerinnen und Bürgern auszutauschen. Die Feierlichkeiten sind eine Einladung zu einer Reise in die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft der Freiburger Landwirtschaft und eines Berufs, der aus Leidenschaft und Traditionen besteht. Diese Aktivitäten sollen auch den Kontakt zwischen Produzenten und Konsumenten fördern, um die Brücken zwischen Stadt und Land zu festigen. Land.wirtschaft in der Stadt ist die erste in dieser Reihe von Aktionen.

Symbolisch "Land.wirtschaft in der Stadt" (Gärten in der Stadt) genannt, nimmt diese Aktion in diesen Tagen mitten in der Stadt Freiburg Gestalt an. Verschiedene Kulturen aus unseren ländlichen Gebieten wurden sorgfältig in Hochbeeten aus Holzpaloxen ausgesät und dann hier und dort aufgestellt. Karotten, Weizen, Raps, Kartoffeln, Rüben, Sonnenblumen, Hafer, Mais, Kräuter, Gräser und Leguminosen werden sich im Laufe der Zeit und je nach Wetterlage entfalten. Ihre Keimung und ihr Wachstum werden sich im Laufe der Tage verändern, um die Stadt zu verschönern und sie mit Inseln der Frische und der Natur zu beleben, die still und leise unter den Augen der Passantinnen und Passanten wachsen.

Wenn Sie gelegentlich oder sogar regelmässig an diesen Hochbeeten vorbeigehen, werden alle die Möglichkeit haben, über das Aufblühen und die Entwicklung dieser Kulturen zu staunen, die die Grundlage für die Nahrungsmittel bilden, die wir täglich konsumieren.

Ziel dieses Projekts ist es, die Hintergründe unserer Nahrung zu erforschen. Wissen wir, wo unsere Lebensmittel herkommen? Manchmal ist es gut, sich daran zu erinnern, dass sie von einer Erde stammen, die so grosszügig ist, dass sie uns die Möglichkeit bietet, sie zu bearbeiten und zu kultivieren. Diese Arbeit wird von leidenschaftlichen Frauen und Männern geleistet, die jeden Tag ihr Bestes geben, um diese Erde fruchtbar zu machen und ihren Reichtum zu ernten. Die Freiburger Bäuerinnen und Bauern sind bestrebt, ihre tägliche Aufgabe zu erfüllen: eine lokale und umweltfreundliche Produktion zu gewährleisten, um die Bevölkerung unseres Kantons und unseres Landes im Sinne einer gesunden und nachhaltigen Ernährung zu sichern.

"Land.wirtschaft in der Stadt" ist ab sofort und bis Anfang November in der Stadt Freiburg und danach in den verschiedenen Bezirkshauptorten zu entdecken. Dieser echte Parcours führt zu den Quellen unserer Nahrung und des landwirtschaftlichen Alltags und findet auf offenen und belebten Plätzen statt. Die verschiedenen Arten sind mit Hilfe von Schautafeln und QR-Codes genauer zu entdecken. Die Pflanzen wurden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des FBV angelegt und werden von der Abteilung "Stadtgärtnerei" der Stadt

Freiburg in Partnerschaft mit "*Freiburg, Schweizer Genussstadt 2023*" und der Stadt Freiburg sowie mit Unterstützung von lokalen Unternehmen und den Gastgeberstädten der Aktion sorgfältig gepflegt.

Im Parc des Grand-Places in Freiburg werden vom 15. bis 17. September zusätzliche Aktivitäten zu diesem Parcours organisiert: Ein Bauernhof in der Stadt ermöglicht es den Städterinnen und Städtern, kleine Bauernhoftiere zu treffen; für Schulen werden didaktische Ateliers im Zusammenhang mit nachhaltiger Ernährung organisiert. Bis in den Herbst hinein stehen zudem verschiedene spielerische und didaktische Aktivitäten auf dem Programm.

Schüler, Familien, Gross und Klein, Einheimische und Besucher können sich auf eine angenehme Reise ins Herz unserer Kulturen, zu den Ursprüngen unseres Essens und ins Herz unserer Städte begeben.

Der Plan aller Plätze, die "Land.wirtschaft in der Stadt" gewidmet sind, sowie die zukünftigen Aktionen sind auf <https://www.agrifribourg.ch/de/aktualitaten/175-Jahre> zu finden.

Organisation:

Freiburgischer Bauernverband (FBV)

Bild:

1. Einrichtung von Hochbeeten in der Stadt Freiburg, Place de l'Hôtel-de-Ville
2. Logo des 175-jährigen Jubiläums des FBV

Informationen:

Fritz Glauser, Präsident des FBV	079 702 05 44
Frédéric Ménétreay, Direktor der FLK	079 293 68 70